

Anfrage

der Abg. Dr. Schöppl und Stöllner an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schellhorn betreffend die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg

Oskar Kokoschka gründete die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg im Sommer 1953 auf der Festung Hohensalzburg. Jährlich besuchen derzeit ca. 300 Teilnehmer aus über 50 Staaten Kurse an den zwei fixen Kursorten Festung Hohensalzburg und Kiefer Steinbruch in Fürstenbrunn, sowie an temporären Standorten. Heute präsentierten Sie mit der neuen Direktorin Sophie Goltz das neue Programm. Laut Landeskorrespondenz werden insgesamt 17 Kurse auf der Festung Hohensalzburg in sogenannten hybriden Klassenräumen, im Steinbruch Fürstenbrunn oder online als Webinare stattfinden.

Da gerade während der COVID-19-Pandemie zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in ganz Österreich ersatzlos gestrichen werden, stellt sich für die unterzeichneten Abgeordneten die Frage der Sicherheit.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Welches Sicherheitskonzept haben Sie bzw. der Veranstalter vorgelegt, um einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung pandemiebedingter Hygienemaßnahmen gewährleisten zu können (wir ersuchen um detaillierte Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Kurs)?
2. Wie viele Personen werden an den jeweiligen Veranstaltungen teilnehmen?

Salzburg, am 24. März 2021

Dr. Schöppl eh.

Stöllner eh.